



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IXa ZB 87/04

vom

19. Mai 2004

in dem Zwangsversteigerungsverfahren

Der IXa-Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Kreft, die Richter Athing, Dr. Boetticher, Roggenbuck und Zoll

am 19. Mai 2004

beschlossen:

Die Rechtsbeschwerde gegen den Beschluß des Landgerichts Frankenthal (Pfalz) vom 31. März 2004 - 1 T 67/04 und 1 T 68/04 - wird auf Kosten des Schuldners als unzulässig verworfen, weil das Beschwerdegericht die Rechtsbeschwerde in dem Beschluß nicht zugelassen hat (§ 574 Abs. 1 Nr. 2, § 577 Abs. 1 Satz 2 ZPO). Auch als außerordentliche Beschwerde wegen "greifbarer Gesetzeswidrigkeit" oder der Verletzung von Verfahrensgrundrechten ist sie nicht statthaft (BGHZ 150, 133).

Beschwerdewert: 25.000 €.

Kreft

Athing

Boetticher

Roggenbuck

Zoll